



Stadt Oberasbach

Stadtratssitzung am 28. April: Sicherheit, Veranstaltungen und Gedenken

Zu Beginn der Sitzung hat der Stadtrat an Frank Groß erinnert. Er war ein Mitarbeiter der Stadt und ist am Osteresonntag im Alter von 43 Jahren gestorben.

Sicherheit in Oberasbach

Die Leiterin der Polizeiinspektion Stein, Christina Hantke, hatte gute Nachrichten: Der Landkreis Fürth ist weiterhin der sicherste in Mittelfranken.

In Oberasbach gab es im Jahr 2024 insgesamt 425 Straftaten. Das ist nur ein kleiner Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (419 Straftaten). Die Zahl ist immer noch deutlich niedriger als in anderen Städten in Bayern.

Es gab keine Tötungsdelikte und keine sexuellen Übergriffe auf offener Straße. Die 14 Sexualdelikte betrafen alle das Internet.

Gewaltverbrechen sind etwas zurückgegangen – aber Körperverletzungen, vor allem durch häusliche Gewalt und Streit unter Jugendlichen, sind gestiegen.

Diebstähle nahmen zu: von 141 auf 175 Fälle. Ein Grund war eine Diebstahlserie aus unverschlossenen Autos. Die Täter wurden gefasst. Auch Fahrraddiebstähle haben sich verdoppelt (von 17 auf 36). Ladendiebstähle sind nur leicht gestiegen (von 59 auf 67).

Es gab wenige schwere Verkehrsunfälle: drei Personen wurden schwer verletzt, niemand kam ums Leben. Es gibt keine gefährlichen Unfallstellen.

Die Polizei arbeitet weiter mit Schulen und dem Jugendamt zusammen und macht Alkohol-Testkäufe. Jugendliche kamen dabei oft zu leicht an Alkohol. Deshalb sollen diese Kontrollen ausgeweitet werden.

Insgesamt sagt die Polizei: Oberasbach ist sicher.



Stadt Oberasbach

Kultur-Veranstaltungen 2025

Die Stadt muss sparen. Deshalb dürfen Kulturveranstaltungen kein Geld kosten. Die Kulturamtsleiterin erklärte, dass man versucht, Ausgaben zu senken und mehr Einnahmen zu bekommen – zum Beispiel durch Sponsoren oder Teilnahmegebühren.

Diese Veranstaltungen sollen 2025 stattfinden und kosten die Stadt kein Geld:

- Tremplemarkt (Frühjahr und Herbst)
- Garagenflohmarkt
- Food-Truck-Festival (Fest mit vielen Essenswagen)
- Oberasbacher Ferienpass für Kinder
- Hobbykünstlermarkt (Markt für Freizeitkünstler)
- Discoabend in der Jahnhalle

Diese Veranstaltungen will man auch machen, obwohl noch Geld fehlt:

- Stadt- und Kärwalauf
- Kirchweihumzug
- Oberasbacher Christkind
- Weihnachtsmarkt

Der Stadtrat lobte das Kulturamt für seine Ideen und seinen Einsatz.

Weitere Entscheidungen

- Der Stadtrat hat über einen Gestaltungsplan für Grünflächen im südlichen Neusiedlerweg entschieden.
- Die Stadt Stein plant ein Bildungs- und Kulturzentrum auf dem Gelände des ehemaligen Frauenwerks. Der Stadtrat hat davon erfahren, aber Oberasbach ist nicht betroffen.
- Felix Kißlinger ist der Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Der Ausschuss hat geprüft, wie viel Geld die Stadt 2023 eingenommen und ausgegeben hat. Der Ausschuss sagt, das war in Ordnung.
- Die Stadt überlegt, ob sie Grundstücke verkaufen soll. Kaufen würde sie die Wohnungsbaugesellschaft Zirndorf/Oberasbach. Dies Stadt ist Mitbesitzerin der WBG. Die Stadt würde so schnell Geld



Stadt Oberasbach

bekommen. Aber sie möchte mitbestimmen, was mit den Flächen passiert.

- Der Stadtrat hat noch nicht entschieden, ob Vereine Geld von der Stadt bekommen. Das wird beim nächsten Treffen besprochen.
 - Die Regeln für Einsätze der Feuerwehr wurden geändert:
 - Die Feuerwehr öffnet keine Türen mehr, wenn es kein Notfall ist.
 - Wespennester werden nur entfernt, wenn sie wirklich gefährlich sind.
 - Hornissennester werden nur entfernt, wenn das Umweltamt zustimmt.
 - Einsätze kosten jetzt mehr Geld, weil alles teurer geworden ist.
-